

HERVOR



Dezember 2017

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe V - 17



Allen Leser*innen, Schüler/inne/n und Schülern, Eltern, Verwandten, FreundInnen (und uns selbst) wünschen wir eine frohe und friedliche Weihnachtszeit sowie ein gutes, womöglich besseres, jedenfalls erfüllendes und gesundes neues Jahr! *Das Team der Alsfelder Musikschule*

„Deutschland ist das Land, in dem dieses Jahr ein geistig Behinderter im Bundestag gesprochen hat. Dass man ihn zum Holocaust-Gedenktag ans Pult gebeten hat, ist ein eindrucksvoller Beleg für die Reife unserer politischen Kultur.“

So beginnt Kapitel 9 des Büchleins „Zehn Regeln für Demokratie-Retter“.

Mehr daraus und dazu auf Seite 3.



Diese ALLGEMEINEN TERMINE 2018

der AMS oder mit ihr

(Eintritt frei; siehe auch Seite 4)

sind in Zeit und Raum bereits spruchreif:



- | | |
|-------------------------|---|
| Samstag, 27. 01. 18 | SCHÜLER*innen-KONZERT zu „JUGEND MUSIZIERT“
16.00 Uhr in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße 1 |
| Samstag, 03. 02. 18 | REGIONALWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“ in Fulda |
| 15. 03. 18 - 18. 03. 18 | LANDESWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“ in Schlitz
(Bundeswettbewerb: 17. bis 24. Mai in Lübeck) |
| Sonntag, 18. 03. 18 | FRÜHLINGS-SCHÜLERKONZERT / 1. ALLGEMEINES VORSPIEL
16.00 Uhr in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße 3 |
| Donnerstag, 17. 05. 18 | MUSIKALISCHER ABEND der Gerhart-Hauptmann-Schule,
19.00 Uhr, Landgraf-Hermann-Str. 20, dabei Uraufführung des Kooperations-Musicals „Cornel Kroko“ von WWL - AMS in Kooperation mit der Gerhart-Hauptmann-Schule (Chor, Theater-AG und Instrumental-AG), Brüder-Grimm-Schule (Schulband „Komet“) und der BHVB-Werkstatt ALS-Altenburg (Theatergruppe) als Projekt im Rahmen der Inklusion (gefördert von der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst); |



weitere Aufführung (für Schüler*innen) am Freitag um 9.55 Uhr →

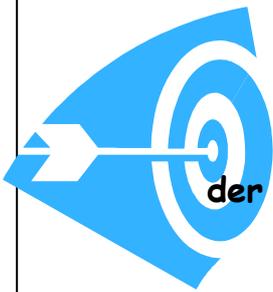
- Samstag, 22. 09. 18 HERBST-KONZERT / 2. ALLGEMEINES VORSPIEL
16.00 Uhr, entweder im *Gemeindesaal* der evangelischen Kirchengemeinde Romrod (wenn dort zu der Zeit nicht gerade Baumaßnahmen stattfinden) oder in der *Aula* der Staatlichen Technikakademie, In der Krebsbach 6 (oder evtl. in jener der *Geschwister-Scholl-Schule*, Schillerstr. 3)
- Sonntag, 18. 11. 18 SERENADE DES FÖRDERVEREINS der AMS
17.00 Uhr in der *Aula* der *Geschwister-Scholl-Schule*, Schillerstr. 3

Ferien- und andere Termine der Alsfelder Musikschule: siehe unsere Internetseite
<http://www.alsfelder-musikschule.de/>

Rückschau (bloß eine ganz kleine):

Für einen Überblick über Veranstaltungen und Begebenheiten 2017 verweisen wir auf die vier bisherigen ‚Ohrwürmer‘ des Jahres (auch online in Farbe) und auf die Abteilung „Presse und Dokumentation“ unserer Website. Hier nur wenige Stichpunkte:

4. Alsfelder Kulturtage mit starker Musikschul-Beteiligung, auch sonst recht viel Präsenz im ‚öffentlichen Raum‘, Start des interkulturelles Band-Projekts und Auftritt am 19.11. ...



Wir danken herzlich

**dem Lions Club Alsfeld-Lauterbach,
der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung,
der Sparkasse Oberhessen und dem Förderverein der AMS
für ihre großzügigen Spenden
zugunsten der Alsfelder Musikschule**

Der **Lions Club Alsfeld-Lauterbach** unterstützt weiterhin die Arbeit der AMS mit Zugewanderten; Zielrichtung war und ist, sie in kulturelle, musische Aktivitäten einzubinden und damit einen Beitrag zu interkultureller Verständigung und Integration zu leisten.

Eine erneute Zuwendung aus Geldern der **Heinz und Gisela Friederichs Stiftung** wurde im Dezember durch das Auswahlgremium offiziell an die Musikschule übergeben, und zwar in den Räumlichkeiten der Alsfelder Firma Hartmann Spezialkarosserien, mit der die Stiftung verbunden ist. Diesmal kommt das Spendengeld den nächsten Musical-Produktionen der AMS zugute.

Schon zum wiederholten Male hat die **Sparkasse Oberhessen** mit Hauptsitz in Friedberg die Zusammenarbeit der Alsfelder Musikschule mit der Grundschule Katzenberg (Antriftal-Ruhlkirchen) im Rahmen des Landesprogramms „ZusammenSpiel Musik“ durch eine namhafte Spende unterstützt. Gefördert werden soll damit der Zugang von Kindern in ländlichen Regionen zum aktiven Musizieren.

Auch den Umland-Städten **Romrod** und **Kirtorf** sowie der Stadt **Alsfeld** und dem **Vogelsbergkreis** sei an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung der Alsfelder Musikschule gedankt, ohne die sie ihrem öffentlichen Bildungsauftrag nicht gerecht werden könnte.

Großen Dank ebenso allen, die bei **Veranstaltungen der Alsfelder Musikschule in bar** gespendet haben! Eine schöne Summe ist dabei im Laufe des Jahres zusammengekommen. Sehr dankbar haben wir auch einige Geld- und Sachspenden entnehmen können.

Der **Grundschule Katzenberg**, der **Geschwister-Scholl-Schule** und der **Albert-Schweitzer-Schule** sowie der **BHVB-Werkstatt Altenburg**, dem **Jugendhaus Panama**, dem **Haus Stephanus** und dem **Ev. Dekanat** (Lokale Koordinierung „Demokratie leben“) danken wir **für die gute Kooperation auch in 2017!**

„Statt eines Leitartikels‘ ... oder einer Weihnachtsbotschaft

Zehn Regeln für Demokratieretter von Jürgen Wiebicke, 2017 erschienen, ist ein ebenso preis- wie (allzumal in solchen Zeiten wie diesen) lesenswertes Büchlein – von der ersten Regel, „Liebe deine Stadt“, bis zur zehnten: „Verbinde Gelassenheit mit Leidenschaft“; aus letzterem Kapitel sei hier gleich ein wenig zitiert. Zuvor nur noch die gewichtige Randbemerkung, dass Einübung in Tugenden, in demokratisches Verhalten sowie in Beharrlichkeit bei gleichzeitiger Bewegung ausnehmend gut durch aktives (und zugleich reflektiertes) Musikzieren fundamentiert und befördert werden kann!

„Wie kann ich aufmerksam bleiben für das, was derzeit in der Welt geschieht, ohne an ihr irre zu werden? Wie mich in Bewegung setzen, ohne beim ersten Windhauch gleich wieder aufzugeben? Es ist ja ein Kunststück, nicht in den Strudel der Angst hineinzugeraten, der schon so viele erfasst hat. Wir waren lange vertraut damit, ein Leben in Sicherheit zu führen, da fällt die mentale Umstellung auf Krisenmodus verständlicherweise schwer. Gerade bei politisch denkenden Menschen mehren sich die Momente purer Verzweiflung. Eingangs war bereits davon die Rede, dass wir lernen müssen, **mit Paradoxien umzugehen**: den Ernst der Lage begreifen und trotzdem cool bleiben. Wissen, dass man als Einzelner wenig machen kann, aber dennoch vieles probieren. Anderen Mut machen, obwohl man selbst gerade schwarz sieht. Probleme nicht beschwichtigen, aber auch nicht Alarmist sein. Sonst wird man ja selbst zum Angst-Verstärker. [...] **Rückgrat zeigen**, den aufrechten Gang üben. Wer dies tut, verlässt seine innere Burg und gibt anderen ein Zeichen. Ich bin bereit, diese Welt nicht nur irgendwie zu ertragen, sondern aktiv mitzugestalten. Wenn wir **Haltung annehmen**, wenden wir uns zum Du und machen die Dinge nicht mehr alleine mit uns aus. Wer Haltung zeigt, verwandelt Angst in Furcht. Allein diese beiden Gefühlszustände auseinanderzuhalten, könnte schon helfen. Die **Angst** ist diffus, sie sieht überall Gefahren lauern, weiß aber nicht genau, wo. Angst ist eine Erfahrung von Ohnmacht. Immer ist mit dem Schlimmsten zu rechnen, nirgendwo tut sich ein Ausweg auf. Die **Furcht** dagegen ist begründet, sie richtet sich auf Gefahren, die konkret benannt werden können. Furcht ist rational: Wer sich fürchtet, kennt das Problem und kann es bearbeiten. Die Angst verleitet uns dagegen, irrational zu handeln. Angst ist deshalb der kostbarste Rohstoff für Demagogen. Verschwörungstheoretiker sind von Ängsten zerfressen.

[...]

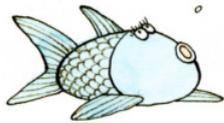
Es wird nicht *einfach* sein, das Spannungsverhältnis zwischen **Gelassenheit und Leidenschaft** auszubalancieren. Jede Tugend für sich allein hat ihre Tücke, sie hat das Potenzial, in Untugend umzuschlagen. Wer *zu* gelassen ist, dem fehlt die Bereitschaft, sich zu empören, wenn es darauf ankommt. Der allzu Gelassene wird phlegmatisch, bringt sich in Distanz zur Welt, nimmt nicht mehr teil. Deshalb braucht die Tugend der Gelassenheit die Leidenschaft als Schwester an ihrer Seite. Aber auch *die* darf nicht für sich allein stehen. Denn Leidenschaften können auch politisch blind machen. Ohne die nötige Leidenschaft würden wir uns nicht in Bewegung setzen, aber nur mit ihr allein verbrennen wir uns, sind schon mitten im Kampf, bevor wir den Gegner genauer kennengelernt haben. Tugenden muss man trainieren, das wusste schon Aristoteles. Man *hat* sie nicht einfach, sondern [es gilt sie beständig einzuüben]. Unser Demokratie-Muskel ist durch lange Passivität derzeit ziemlich untrainiert. Jetzt zwingen uns die Verhältnisse dazu, endlich wieder in Bewegung zu kommen. Der Anfang fällt schwer. Aber unterwegs werden wir merken, was uns gefehlt hat. Und wir werden uns umschaun und erleichtert feststellen: Wir sind sehr viele!“



***Zweifle nicht
an dem
der dir sagt
er hat Angst***

***aber fürchte dich
vor dem
der dir sagt
er kennt keinen Zweifel***

(Erich Fried, *Angst und Zweifel*, 1974,
mit einer kleinen ‚Nachbesserung‘)



Zum (Jahres-)Ausklang zwei Illustrationen des begnadeten Gitarristen und Zeichners Volker Kriegel (1942-2003) zum „Karneval der Tiere“ in der witzig gereimten Textneufassung von Roger Willemsen (1955-2016) -- Musik der Stille und des neuen bi(e)nären Zeitalters ?!



Und hier abermals zur Information: Am letzten Schultag vor den Ferien (gleich, welchen) findet bei uns grundsätzlich (auch) nachmittags Musikschulunterricht statt!

Veranstaltungen

Samstag	27.01.18	16.00 Uhr	„Generalproben-Konzert“ der Teilnehmer*innen bei „Jugend musiziert“, Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße 1
Samstag	17.03.18	11.30 Uhr	Klassenvorspiel Klavier/Keyboard Marina Pletner, Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstr. 3
Sonntag	18.03.18	16.00 Uhr	Frühlingskonzert (1. allgemeines Vorspiel) der AMS, Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstr. 3
Donnerstag	17.05.18	19.00 Uhr	Uraufführung des Musicals „Cornel Kroko“ (WWL-made) beim Musikalischen Abend der Gerhart-Hauptmann-Schule, Landgraf-Hermann-Str. 6
Freitag	18.05.18	9.55 Uhr	Weitere, schulinterne Aufführung

Hinweis auf die nächsten Konzerte von Alsfeld Musik Art in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße 1:

- Anne Luisa Kramb, Violine, und Julius Asal, Klavier -- Sonntag, 28.1.18, 17 Uhr (Brahms, Ravel, Beethoven)
- Jan Luley Trio und Brenda Boykin, Gesang - Samstag, 17.2.18, 20 Uhr („From Ellington to Elvis“: Swing, Blues & Gospel)
- Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters -- Sonntag, 4.3.18, 17 Uhr („Barock-Momente“)
- Anton Urvalov, Viola, und Viktor Urvalov, Klavier - Samstag, 14.4.18, 20 Uhr (Beethoven, Brahms, Liszt u.a.)

Suche / Biete

- **Gesucht: Keyboard oder E-Piano** für Studentin, Tel. 06631 802973
- **Zu (ver)kaufen: Querflöte**, Vollsilber, Ringklappen inline, C-Fuß, neu überholt, ein Instrument für Fortgeschrittene mit vollem Klang, großer Transparenz im Ton; VB 2000.- €; Tel. 06631 71799



Illustrationen: ?; Pablo Picasso; Leo Lionni; ?; Volker Kriegel

Impressum

Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Gabriele Kraus

Alsfelder Musikschule

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 709 690

Fax. 709745

27. (bzw. 23.) Dezember 2017
bis 13. Januar 2018:
Weihnachts- / Winterferien

www.alsfelder-musikschule.de

alsfelder-musikschule@web.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr



Redaktionsschluss 05.03.2018